

# Geranium robertianum / Ger-rob.

(Stinkender Storchschnabel, Ruprechtskraut, Geranium robertianum L.)



## **Pflanze:**

Der Stinkende Storchschnabel ist eine ein- bis zweijährige Pflanze aus der Familie der Storchschnabelgewächse und kommt in Europa weit verbreitet vor. Auch in Asien und Nordafrika ist er anzutreffen. Die Pflanze liebt schattige, stickstoffreiche Standorte und wächst auch gerne auf Geröll, Felsen und abgestorbenen Bäumen. Sie braucht nur sehr wenig Licht und kann daher selbst in schwach beleuchteten Höhlen überleben. Den Beinamen «stinkend» erhielt die Pflanze durch das eigentümlich duftende ätherische Öl, das sie ausströmt.

## **Name und übliche Potenz**

### **der pharmazeutischen Zubereitung:**

Geranium robertianum spag. Zimpel Ø

## **Verwendete Pflanzenteile:**

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

## **Wirkaspekte:**

phytotherapeutisch

## **Eigenschaften:**

- entzündungswidrig
- fiebersenkend
- stoffwechsellregend
- entgiftend
- lymphflussanregend
- lymphreinigend
- wundheilend

## **Indikationen:**

- fieberhafte Infekte
- chronisch geschwollene Mandeln
- Drüenschwellungen
- Darmschleimhautentzündung
- chronischer Durchfall
- Herpesinfektionen
- Infektiöse Mononukleose (Morbus Pfeiffer)
- Ekzeme

- toxisch überlastetes Lymphsystem
- Insektenstiche
- Tierbisse
- chronische Wunden, Geschwüre
- Folgen von emotionalen Schockerlebnissen

### **Wirkprofil im körperlichen Bereich:**

Geranium robertianum ist eine Essenz mit tiefgreifend umstimmender Wirkung und wird bei vielen Stoffwechselstörungen als inneres Reinigungsmittel gerne gebraucht. Die Hauptwirkung erstreckt sich auf eine Kanalisierung, Entgiftung und Reinigung der Lymphe. Dies kann bei akuten und fiebrigen Infekten nützlich sein, ebenso bei chronischen Infektionen mit einer Überlastung des Lymphsystems. Das ist an einer Tendenz zu Schwellungszuständen an den Lymphdrüsen erkennbar. Auch Kinder mit ständig vergrößerten Mandeln und Neigung zu wiederholten Mandelentzündungen können von dieser Essenz profitieren. Rezidivierende Herpesinfekte (Lippen, Genitalbereich) lassen sich damit ebenfalls gut behandeln.

Hilfreich ist Geranium robertianum immer, wenn das Lymphsystem toxisch überlastet ist. Das ist auch bei Insektenstichen oder Tierbissen nicht selten der Fall. Gut reagieren zudem entzündliche Reizungen auf der Darmschleimhaut, die chronisch werden und mit einer ständigen Durchfallneigung verbunden sind. An der Haut verhilft Geranium robertianum zu einem besseren Abheilen von Hautausschlägen und Ekzemen sowie von schlecht heilenden Wunden und Geschwüren.

### Transformationsziele:

- Infektiöse Erkrankungen rasch und ohne Komplikationen ausheilen können.
- Ein toxisch überlastetes Lymphsystem reinigen und die Gifte ausleiten.
- Die Selbstheilkräfte bei entzündlichen Reizungen von Darmschleimhaut und Haut aktivieren.

### **Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:**

Die spagyrische Pflanzenessenz Geranium robertianum zeigt deutliche Verbindungen zu akut belastenden Situationen bis hin zu Schockzuständen. Wenn die Betroffenen Probleme haben, diesen mit der nötigen inneren Distanz zu begegnen und sie emotional zu verarbeiten, kann die Essenz eine Unterstützung bei der Bewältigung bieten. Ebenso verhilft sie dazu, dass keine Nachwirkungen und negativen psychischen Folgen zurückbleiben.

Grundsätzlich passt Geranium robertianum gut für Menschen, die eine pessimistische Lebenshaltung haben und alles schwarz in schwarz sehen. Sie können im Leben keinen Halt und keine Verankerung finden und sind somit immerwährend verunsichert. Schwierigkeiten haben sie auch, flexibel auf Belastungen, Einschränkungen und Mangelzustände zu reagieren. Sich an solche Situationen anzupassen und «das Beste daraus zu machen», fällt ihnen schwer. Sie sind oft zu sehr auf materielle und zwischenmenschliche Lebensgrundlagen fixiert, dass sie sich ausserstande sehen, ohne diese auszukommen.

### Transformationsziele:

- Folgen von Schock und seelischer Traumatisierung gut überwinden können.
- Mit materiellen oder ideellen Einschränkungen gut umgehen.
- Bei Verlust von Halt und einem Mangel an Sicherheit und Versorgung unkonventionelle Lösungswege finden.